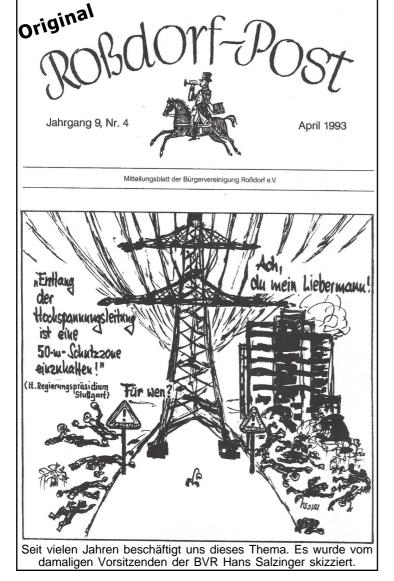


## Die Nanz-Wiese - eine unendliche Geschichte?

Seit über 17 Jahren wohne ich im Roßdorf, im Liebermann 1. Nach dem Eklat bei der Bauausschusssitzung am 16. Juni 2015 habe ich mir die Rokdorf-Post der Jahre 1990 – 2000 vorgenommen und die Geschichte der Hochspannungsleitung, der Proteste dagegen, der Bürgerinitiative gegen die Aufrüstung der Hochspannungsleitung, Informationen über Elektrosmog, Reaktionen der Betroffenen und sonstige Infos zu diesem Thema nachgelesen.



Vieles ist davon inzwischen nahezu in Vergessenheit geraten, denn die Leitung ist da und die, die darunter, daneben wohnen haben keine Möglichkeit mehr, etwas dagegen zu unternehmen. Der Verwaltungsgerichtshof hat ein Urteil gesprochen und die Energieversorger waren offensichtlich nicht bereit, die Bedenken der Betroffenen in ihre Planung einzubeziehen.

Jetzt soll die Nanz-Wiese mit kostengünstigem Wohnraum bebaut werden. Dabei heißt es in der Vorlage

vom Planungsamt "Liebermannstraße 1", eine Adresse, die schon seit 1973 vergeben ist .....
Es soll eine maximal dreigeschossige Wohnanlage mit Flachdach entstehen und die dazugehörigen Garagen, Stellplätze und Gemeinschaftsanlagen. Nach den üblichen Genehmigungsverfahren wäre sin sefertiger Pauheging möglich ein sofortiger Baubeginn möglich.

Diese Wohnanlage liegt genau unter der Hochspannungsleitung, die nirgendwo erwähnt wird, aber auf dem Städtebaulichen Vorentwurf sehr gut zu erkennen ist.

Dieser Bereich soll nachverdichtet werden, ein Bereich, in dem bereits die meisten Menschen in unmittelbarer Nachbarschaft leben.

Die einzige Grünfläche, auf die Bewohner des Hauses Liebermannstraße 1, Westseite sehen können, die Grünfläche, auf der bisher im Frühjahr und im Herbst ein kleiner Zirkus gastiert hat, besonders den Kindern im Roßdorf eine Freude, soll bebaut werden.

Kostengünstiger Wohnraum – mögliche gesundheitliche Belastungen sind dafür in Kauf zu nehmen? Welches Menschenbild wird hier vertreten? Nach einem Hinweis auf die Hochspannungsleitungen, bekam ich zur Antwort, dass diese Leitungen auch über die Braike

Leider ist an der bestehenden Situation kaum noch etwas zu ändern – aber ist es notwendig, Menschen, die kaum andere Möglichkeiten haben Wohnraum zu finden, einer solchen möglichen Gefahr auszusetzen? Erika Czuday Vorstand BVR e.V.

## BVR-Schreiben an OB Heirich in Sachen "Nanz-Wiese"

Herrn Oberbürgermeister Otmar Heirich Marktstraße 7 72622 Nürtingen

nachrichtlich an Bürgermeisterin Frau Grau und die Fraktionsvorsitzenden

Nürtingen, den 30. Juni 2015

Kostengünstiger Wohnraum .... Sitzungsvorlage Nr. 035/2015/BA TOP 7

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

mit etwas zeitlichem Abstand möchten wir uns noch einmal mit der sehr eigenartigen Sitzung des Bauausschusses am 16. Juni 2015 auseinandersetzen.

Zum einen ist immer wieder von der Bebauung des Flurstücks Nr. 6808/1 - Liebermannstraße 1 die Rede. Falls es Ihnen noch nicht aufgefallen sein sollte möchten wir Sie darauf aufmerksam machen, dass auf diesem Grundstück und mit dieser Adresse bereits seit 1973 ein Hochhaus mit 118 Wohneinheiten steht. Falls Sie es abreißen wollen, sollten Sie sich wenigstens mit den Eigentümern in Verbindung setzen.

Ganz in der Nähe dieses Hochhauses wurde Ende der 90-er Jahre eine Hochspannungsleitung hochgerüstet - gegen den Widerstand der anliegenden Bewohner und trotz inzwischen bekannter Auswirkung von Elektrosmog auf die Gesundheit. Diese Hochspannungsleitung geht auch über die Grundschule. Auch hier haben die Eltern der betroffenen Kinder damals dagegen protestiert. Leider mit wenig Erfolg.

Jetzt soll direkt unter dieser Hochspannungsleitung kostengünstiger sozialer Wohnraum erstellt werden.

Würden Sie unter dieser Hochspannungsleitung wohnen wollen? Was für ein Menschenbild liegt dieser Haltung zu Grunde, wenn dort Menschen untergebracht werden sollen, die aufgrund ihrer finanziellen oder sozialen Möglichkeiten keine Chance auf dem allgemeinen Wohnungsmarkt haben?

Es gibt bestimmt Möglichkeiten, Wohnraum in einer weniger gesundheitlich belasteten Umgebung bereitzustellen. Wir hören immer wieder, dass es in der Stadt Leerstände gibt, die vorrangig genutzt werden könnten.

Desweiteren steht die Frage im Raum, ob es sinnvoll ist, eine große Gruppe von Menschen zusätzlich in einem Bereich anzusiedeln, der ohnehin bereits sehr dicht bewohnt ist.

In unmittelbarer Nähe des zu bebauenden Grundstücks (nochmals ausdrücklich nicht Liebermannstraße 1) ist die dichteste Besiedlung / Bebauung im Roßdorf mit den zwei höchsten Häusern in Nürtingen und weiteren mehrgeschossigen Häuserblocks.

Sinnvoll wäre es außerdem, betroffene Familien in schwierigen sozialen Verhältnissen über einen breiten Bereich zu verteilen, damit eine Integration leichter und besser möglich ist.

Im Roßdorf wurde in den fast 50 Jahren seines Bestehens bisher eine sehr gute Integrationsarbeit geleistet dank des guten Willens der Einwohner und des ehrenamtlichen und kirchlichen Engagements vieler Roßdorfer. Hier ist in den Jahren ein Quartier gewachsen, in dem Menschen unterschiedlichster Nationalitäten und viele mit Immigrationshintergrund zu einer Gemeinschaft zusammengefunden haben.

Trotzdem wird das Roßdorf noch immer von vielen Bewohnern der Kernstadt als sozialer Brennpunkt angesehen und mit Spitznamen belegt.

Ist das der Hintergrund dafür, eine große Gruppe Menschen aus sozial schwierigen Lagen hier unterzubringen? Gleichwohl ist es diffamierend, den Protesten gegen die Bebauung der Nanzwiese – von Ihnen fälschlicherweise als Grundstück Liebermannstraße 1 bezeichnet – einen braunen Hintergrund zu unterstellen. Teilnehmern an dieser Ausschusssitzung wurde die Frage gestellt, ob sie der Pegida angehören würden. .....

Auch war die Panikmache wegen zu erwartender Krawalle aufgrund linker und rechter Gesinnung wohl leicht übertrieben. Im Gegenteil fanden die Anwesenden der BVR es als Zeichen politischen Erwachens, dass sehr viel junge Menschen von ihrem demokratischen Recht Gebrauch machten und an einer öffentlichen Sitzung teilnehmen wollten.

Leider wurde dieses in keiner Weise gewürdigt. Im Gegenteil wurde ihnen die Aussichtslosigkeit ihres Engagements vor Augen geführt, indem eine als öffentlich deklarierte Sitzung per Handstreich zu einer nichtöffentlichen umgewidmet wurde.

Sind öffentliche Sitzungen nur möglich, wenn die Bürger alles brav abnicken? Was hat das mit politischer Kultur zu tun?

Ist es verwunderlich, wenn immer mehr Mitbürger resignieren, weil sie das Gefühl bekommen, mit ihrer Stimme doch nichts ausrichten zu können, weil "die da oben sowieso machen, was sie wollen"?

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister, Sie sind das Aushängeschild der Politik in der Stadt Nürtingen. Es wäre schön, wenn wieder alle aus ganzem Herzen sagen könnten, dass Nürtingen eine bürgerfreundliche Stadt ist, in der Bürgerbeteiligung erwünscht ist, Bürgerbeteiligung nicht nur im ehrenamtlichen Bereich, sondern auch mit möglicher Kritik von mündigen Bürgern.

Mit freundlichen Grüßen Erika Czuday Vorstand der Bürgervereinigung Roßdorf e.V.

# Generationenworkshop im Roßdorf – "Jung & Alt – wir machen Zukunft"

Wie sieht sie aus – unsere Zukunft im demografischen Wandel? Die jungen Menschen werden immer weniger und haben bald auch immer weniger zu sagen? Ältere Menschen haben kaum noch Kontakt zur jungen Generation und bleiben alleine auf dem Sofa?

Am Donnerstag, 23.April fand im Roßdorfer Gemeinschaftshaus ein Generationenworkshop statt. Das Kooperationsprojekt wurde gemeinsam von Jugendreferat und Altenhilfe der Stadt Nürtingen organisiert. Der Generationenworkshop ist ein Projekt des Ministeriums für Arbeit und Sozialordnung, Familie, Frauen und Senioren Baden-Württemberg und wird durch die FamilienForschung Baden-Württemberg durchgeführt. Ziel ist es, Begegnungen zwischen den Generationen zu ermöglichen und einander besser kennenzulernen. Es werden gemeinsame Lösungsansätze und konkrete Projektideen für das generationenübergreifende Zusammenleben im Stadtteil gesucht.



Wie können wir es schaffen, dass im Roßdorf Jüngere und Ältere – auch außerhalb der Familie – zusammenfinden und sich gegenseitig weiterhelfen? Wie gelingt es, dass Jugendliche und Ältere offen sagen, wie sie sich Freizeit, Bildung, Beruf und ein erfülltes Leben im Roßdorf wünschen? Wie schaffen wir es, dass junge Menschen ihre Ideen mit Hilfe der Älteren tatsächlich umsetzen? Und umgekehrt: Können die Ideen der Älteren durch die Mithilfe junger Menschen Wirklichkeit werden?

Einander zuhören, sich gegenseitig verstehen, voneinander lernen, gemeinsam Ideen entwickeln für die eigene Zukunft im Roßdorf – das waren die Ziele des Generationenworkshops "Jung & Alt – wir machen Zukunft". 16 Schüler aus dem Roßdorf im Alter von 12 bis 16 Jahren entwickelten gemeinsam mit älteren Menschen aus dem Roßdorf Projekte, die gemeinsam verwirklicht werden können.

In gut vier Stunden wurde das gemeinsame Zusammenkommen genutzt um mit Ideen die Zukunft im Quartier in die eigene Hand zu nehmen. Bürgermeisterin Grau nahm die gemeinsam erarbeitete Ideenliste entgegen. Bei einem im Mai folgenden Anschlusstermin wurde dann über die weitere Umsetzung der vorgeschlagenen Projekte diskutiert.

## Marktplatz

Robdorf

.. immer Dienstagabend im Gemeinschaftshaus

## Spieleabend: Continental









Der 172. Spieleabend findet statt am:

Dienstag, den 18. August 2015 um 19.00 Uhr

im Gemeinschaftshaus

Es geht wieder um das allseits beliebte Kartenspiel. Außerdem gibt es einen Rummy - Spiel - Tisch. Auch Binokel und Gaigel kann gespielt werden. Sie können auch ein Spiel Ihrer Wahl mitbringen! Wir freuen uns auch über neue Gesichter.

Leitung: BVR \* Teilnehmerzahl: unbegrenzt \* Eintritt: frei Mit Getränkeausschank

## Gustav Ströhmfeldwanderung

#### Sonntag, den 09. August 2015

Die August-Wanderung wird das sportliche Wander-Highlight des Jahres werden, so Werner Abbenzeller unser Roßdorfer Wanderführer. Warum? "Es ist eine 22km Wanderung, wobei 860 Höhenmeter auf- und 830 Hm abwärts zu bewältigen sind.



Florian, Jusi, Neuffener Hörnle sind einige der Berge, die wir erklimmen werden. Schuhe mit Profil sind wegen des naturbelassenen Untergrundes notwendig. Eindrucksvolle Aussichten und der sportliche Aspekt sind der Dank für die Herausforderung der wir uns stellen".



Die Wanderung beginnt am Bahnhof in Metzingen um 8.10 Uhr und endet circa sieben bis acht Stunden später am Bahnhof in Neuffen. Getränke und Rucksackvesper für Unterwegs nicht vergessen.

Namengeber für einen der schönsten Wanderwege auf der mittleren Alb war Gustav Ströhmfeld, der Ende des 19. und Anfang des 20. Jahrhunderts maßgeblich an der Gestaltung des Wegenetzes des Schwäbischen Albvereins in unserer Region beteiligt war.



Ziegen auf dem Hohenneuffen fühlen sich wie man sieht wohl. Die Möglichkeit mit öffentlichen Verkehrsmitteln nach Metzingen und von Neuffen zurück nach Nürtingen zu fahren ist gegeben. Treffpunkt für die Bahnfahrt 7.40 Uhr Bahnhof Nürtingen. Anmeldung für die Gruppenfahrt unter Telefon 07022 / 94 18 04 oder werner@abbenzeller.de



Jede Leserin, jeder Leser der Roldorf-Post darf mitmachen.

Allen Leserinnen und Lesern wünschen wir auch in dieser Ausgabe viel Glück beim Raten !!!

#### Damit das Raten lohnt, werden drei Preise ausgesetzt:

1. Preis: Einkaufsgutschein im Wert von 12.50 EUR

für unser Roßdorf-Lädle

2. Preis: Einkaufsgutschein im Wert von 7,50 EUR

für unser Roßdorf-Lädle

3. Preis: Einkaufsgutschein im Wert von 5,00 EUR

für unser Roßdorf-Lädle

Mit den Einkaufsgutscheinen kann in unserem Roßdorf-Lädle bezahlt werden.

#### Preisrätsel August 2015

Schneiden Sie bitte die Lösung des folgenden Rätsels aus und werfen Sie den Abschnitt der **Roldorf-Post** bis spätestens 15. August 2015 in den Redaktions-Briefkasten Liebermannstraße 1/119 oder geben Sie ihn persönlich bei einem der Vorstandsmitglieder ab.

Pro Person darf nur eine Lösung abgegeben werden.

Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Ort:

Als Absender gilt nur der vollständige Name mit Adresse. Unter den richtigen Einsendungen werden die 3 Gewinner gezogen und in der September-Ausgabe 2015 der **Roßdorf-Post** veröffentlicht.

#### Preisrätsel - Gewinner - Monat Juni/Juli 2015

Wir gratulieren den nachfolgenden Gewinnern. Als Glücksbringer fungierte diesmal wieder die Redakteurin selbst.

1. Preis: Eisele Gundis - Grünewaldstraße 57

Einkaufsgutschein im Wert von 12,50 EUR

2. Preis: Arnold Olga - Rembrandtstraße 13

Einkaufsgutschein im Wert von 7,50 EUR **Titze Rotraut - Feiningerweg 17** 

Einkaufsgutschein im Wert von 5,00 EUR

Hier die Auflösung des Juni/Juli 2015-Rätsels: Kochkurs für Nagetiere: HAMSTERBACKEN

#### Fragen: Antworten: 1. Geldinstitut für Schreiner Hobelbank 2. unechte Kernfrucht Apfelblüte 3. Insektenlarve mit Chic Modepuppe 4. kleines Haustier am Pflanzentrieb Schoßhündchen Tippfehler 6. Universum aus bestem Germanentrunk Edelmetall 7. Streiter um ein Schmuckstück Ringkämpfer 8. schriftlicher Südländer Briefromane 9. Depot für die Dämmerung Abendmagazin 10. Höflichkeitsbesuch vom Boss Chefvisite 11. bimmelnder Einkaufsbehälter Klingelbeutel 12. Turnübung eines Mädchens Ellenbeuge 13.Sitzpolster für einen Fakir Nadelkissen

## Liebe Rätselfreunde

Bilden Sie im August-Rätsel aus den nachfolgenden Silben 13 lustig umschriebene Begriffe. Deren jeweils erste Buchstaben ergeben, von oben nach unten gelesen, die Lösung:

#### - Reparateur undichter Theaterstücke -

an - be - bel - cha - de - del - den - dom - dop - e - erb - ga - ge - gen - gen - ger - ger - gut he - he - holz - in - krä - la - la - li - me - mer - mö - mut - ne - pel - rak - re - ren - ru - sas - schnit

tall - ter - ter - tou - trä - va - ver - wa - witz - zer - zim - zug		
Umschreibung:		Lösungswort:
1.	Raum für bestimmte Tennispartien	
2.	Vortragsgeschenk	
3.	gärtnerische Leistungsfähigkeit	
4.	Scherz eines Schraubenrings	
5.	Universum aus bestem Germanentunk	
6.	Dunst, mach kikeriki!	
7.	herbstliche Tonstufenblume	
8.	Kirche für Arbeitsunfähige	
9.	Wesensart eines Verkehrsmittels	
10.	Fehler vom Brett	
11.	Ausflüge riskieren	
12.	einer, der den Nachlass fortschleppt	
13.	stilles Depot	
Rätsel-Idee und Gestaltung des Rätsels: (ww)		
Name:		ame:

Straße:

## Rückblick auf unser 4. Puppentheater im Gemeinschaftshaus

In diesem Jahr haben Mischa, der Bär und Muks, die Maus, mit dem Puppentheater am 13. April im Gemeinschaftshaus vor einem gemischten Publikum mit Groß und Klein die Botschaft "Schuld ist wie ein Bumerang" als Vorstellung gegeben.



Die meisten Zuschauer sind da und Natascha Diegel macht schnell noch ein Foto zur Erinnerung des Nachmittags.

Muks, die Maus findet einen Bumerang und überlegt sich was das sein könnte. "Das ist ein Bumerang", erklärt Mischa, der Bär. "Der Bumerang ist zum Werfen da. Wenn der Bumerang gut gebaut ist und du ihn richtig wirfst, dann fliegt er wieder zu dir zurück".

Muks wünscht sich auch so einen Bumerang. "Muks, es ist nicht alles schön, was zurück kommt", sagt Mischa und erzählt daraufhin die Geschichte aus der Bibel von Jakob, der seinen Vater Isaak und seinen Bruder Esau betrogen hat. Der Bruder wurde sehr wütend auf ihn und wollte ihn töten. Deswegen musste Jakob fliehen.



Bild oben: Natascha Diegel, eine Roßdorferin und Waldtraut Welser von der Bürgervereinigung Roßdorf, begrüßten die Kinder und ihre Begleiter.

Er kam zu seinem Onkel Laban, der ihn bei sich wohnen ließ. Es ging Jakob dort ganz gut. Er arbeitete als Hirte und lebte bei seinem Onkel.

Bald verliebte er sich in die hübsche Rahel, die jüngste Tochter von Laban und die beiden wollten bald eine Hochzeit feiern.

Am Morgen nach der Hochzeit stellt Jakob erschrocken fest, dass seine Braut nicht die hübsche Rahel, sondern ihre ältere und nicht so hübsche Schwester Lea war.

Er wurde von seinem Onkel betrogen. Jetzt muss er noch weitere sieben Jahre für Rahel als Viehhirte arbeiten. "Schuld ist wie ein Bumerang!" sagt Jakob traurig. Er hat seinen Vater betrogen und wurde ebenfalls betrogen.



Die Bürgervereinigung Roßdorf freute sich über einige Gäste.

Den Kindern hat es wieder viel Spaß gemacht, sodass wir euch im nächsten Jahr im Gemeinschaftshaus mit einer weiteren Geschichte aus der Bibel Freude machen wollen.

Vorstand und Redaktion der BVR

Text: Natascha Diegel \* Fotos: Wilhelm Diegel

Bildunterschriften: (ww)

# Der Roßdorf-Computer-Club dankt Heino Mayer



Von der ersten Stunde an, seit 8. Februar 2012, hat Heino Mayer sein Wissen und seine Erfahrung eingebracht.

Passend zu den PC's in der Roßdorfschule hat er für alle Teilnehmer Einführungs- und Übungsmaterial erstellt.

Mit großer Geduld hat er Dienstag für Dienstag vielen Interessierten beim Einstieg und bei Problemen mit dem PC geholfen.

Heino Mayer kann aus gesundheitlichen Gründen sein Engagement nicht mehr fortsetzen.



Ilse Bartsch überreicht ihm im Namen des RCC ein Präsent.



Auch die Bürgervereinigung möchte Herrn Mayer an dieser Stelle ganz herzlich Dank sagen für seinen persönlichen Einsatz und wünscht gesundheitlich für die Zukunft alles Gute.

## **Impressum**

Verantwortlich: Bürgervereinigung Roßdorf e.V.

Titelgrafik: Hanns Hub †
Gestaltung: Waldtraut Welser

**Druck:** Senner-Druckhaus GmbH Nürtingen

Auflage: 1950 Stück

Redaktion: Waldtraut Welser (ww), Telefon 4 33 20 Es gilt die Anzeigen-Preisliste vom 1. Januar 2002. Redaktionsschluss für die September-Ausgabe und Anzeigenannahmeschluss: 6. August

Redaktionsbriefkasten: Liebermannstraße 1/119
Internet-Adresse: www.bvr-nt.de, w.welser@gmx.de

Konten: KSK Esslingen - NT

IBAN: DE73 6115 0020 0056 0013 83

BIC: ESSLDE66XXX

Voba Kirchheim - NT

IBAN: DE93 6129 0120 0508 0600 01

C: GENODES1NUE

Für namentlich gekennz. Artikel ist der Verfasser verantwortlich.



# Unser Roßdorf-Lädle

bietet Ihnen nachfolgende Sonderangebote:



Sie erhalten alle Artikel solange Vorrat reicht!

ie Nahversorgung im Roßdorf, W-I-R e.G **Telefon: 9 31 96 54** 

## Sonderangebote für August 2015



## **Magic Asia**

## Gemüse

gebratene Nudeln



je 124-g-Beutel

100 g 1,36

vom 01. bis 15. August



## Prinzessbohnen

feldfrisch, geeignet für vegane Ernährung

Sonderpreis: 2,39 Euro

je 400-g-Packung

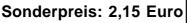
100 g 0,59

vom 01. bis 15. August



## **Thunfischsalat**

mit Ei, Paprika und Mais



je 150-g-Packung

100 g 1,43

vom 01. bis 15. August



## Wassermelonen

erfrischende Vitamine süß und saftig

Sonderpreis:

10 % unter Tagespreis

vom 01. bis 15. August



## Grünkern-Cremesuppe

Feinschmecker, 2 Teller Fränkische Art

Sonderpreis: 1,35 Euro

je 65-g-Beutel

100 g 2,07

vom 17. bis 31. August



## HEINERSDORFER

## <u>Blätterteig</u>

backfertig und tiefgefroren

Sonderpreis: 1,19 Euro

je 450-g-Packung

100 g 0,26

vom 17. bis 31. August



## Frischkäse

körnig 20 % Fett i.Tr. gesunde Kost

Sonderpreis: 0,69 Euro

je 200-g-Becher

100 g 0,34

vom 17. bis 31. August



## <u>Zwetschg</u>en

für Kuchen, Kompott und zum Frischessen

Sonderpreis:

10 % unter Tagespreis

vom 17. bis 31. August



# Wichtig für die Grillsaison!!!

Bitte bestellen Sie Ihr Grillgut von der Metzgerei Zänglein einen Tag vor Bedarf im Roßdorf-Lädle!



## Konfirmanden sprühten Graffiti an die Wand am Dürerplatz

ᇴ

Wetzel

Fotos:

+ Waldtraut Welser \*

ext: Nürtinger Zeitung

Das Roßdorf-Lädle ist befreit von hässlichen Schmierereien und hat jetzt ein farbenfrohes Graffiti an der Fassade.

An einem Wochenende haben die Roßdorfer Konfirmandinnen und Konfirmanden unter Anleitung von Graffitikünstlerin und -lehrerin Elisa Graf ein großflächiges Bild auf die Häuserwand beim Roßdorf-Lädle am Dürerplatz gesprüht.

rechts im Bild: die Künstlerin mit dem Entwurf des Graffiti-Bildes.



Die Farben im Wert von 250 Euro spendete die ehemalige SPD-Stadträtin Erika Maag-Brammer, die Malerwerkstätte Schmid stellte das Gerüst zur Verfügung, die Evangelische Kirchenge-meinde bezahlte das Honorar für Elisa Graf. Sie brachte den Jugendlichen zunächst an der Graffitiwall in Nürtingen Grundkenntnisse im Sprayen bei, entwickelte mit ihnen gemeinsam Motive und einen Entwurf und unterstützte sie bei der Umsetzung.



Die Farben sind da, also kann mit der Arbeit losgelegt werden. Die Roßdorfer Bürger versorgten die Gruppe mit Essen und Lob, das Genossenschaftslädle stellte Getränke und Strom zur Verfügung.



Gleich nachdem das Gerüst stand, wurde mit dem Sprühen begonnen, ein großer Teil der Vorgabe ist schon zu sehen.

Am Sonntag nach dem Gottesdienst besichtigte die Gemeinde das fast fertige Werk. Auch die Hausbesitzerin Rosemarie Reich war unter ihnen.

Sie zeigte sich überglücklich: "Es ist so schön geworden! Ich danke euch. Obwohl ich nicht mehr im Roßdorf wohne, liegt es mir sehr am Herzen. Und das ist nun ein toller Blickfang.

Die Häuserwand war bisher mehrfach mit einem schlecht gesprühten "Fuck the Police"-Schriftzug verunstaltet gewesen.



wird mit Schutzmaske fleißig an der Wand gearbeitet. Das nun entstandene Graffiti zeigt die typischen Roßdorfer Hochhäuser, einen Apfel (das Logo des Genossenschaftslädles), ein wildes "Roß" und viel Grün, außerdem den Schriftzug



Pfarrerin Mattausch versucht es auch mit einer Schutzmaske. Die Idee für das Projekt hatten der fürs Roßdorf zuständige Sozialpädagoge Dieter Runk und die Pfarrerin der evangelischen Roßdorfgemeinde, Birgit Mattausch.



Das fertige Objekt kann sich wahrhaftig sehen lassen.



Ein Gruppenbild der Künstler gehört natürlich auch gemacht. Die Bürgervereinigung Roßdorf bedankt sich bei den Akteuren für den Einsatz und die Umsetzung der Idee für unseren Stadtteil und sagt: "Weiter so, es gibt noch genügend zu tun im Roßdorf!"

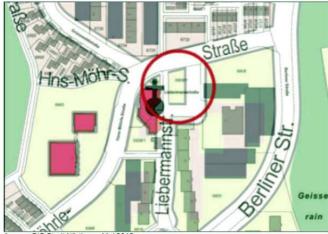
## Nanzwiesen-Protokoll von Reinmar Wipper (Da der Verfasser in

#### Die "Nanz-Wiese"

Die Bauausschuss-Sitzung (BA) des Nürtinger Gemeinderats vom 16. Juni erlebte einen selten starken Ansturm von Mitbürgern. Es ging um die seitens der Stadt vorgesehene Bebauung der so genannten "Nanz-Wiese" im Roßdorf. Diese Wiese ist seit der Erschließung von Roßdorf II (Liebermannstraße, Am Kirchert, Hans-Möhrle-Straße) unbebaut. Vor 29 Jahren (1986) ist sie in einer Änderung des Bebauungsplans zum möglichen Bauland erklärt worden. Was aber nicht heißt, dass sie bebaut werden muss. Gleichzeitig ist auf dem unbebauten Nachbargrundstück das Ökumenische Gemeindezentrum erstellt worden. Und zehn Jahre später ist die Hochspannungsleitung, die über die Nanzwiese läuft, um zwei Mal 380 KiloVolt aufgerüstet worden. In der Folge ist stets erklärt worden, unter solchen Stromtrassen könne keine Wohnbebauung mehr stattfinden, die Nanzwiese sei für jedwedes Bauvorhaben tabu.

#### Fläche II - Liebermannstraße 1, Teilfläche Flst. Nr. 6808/1

Bild 1



Auszug GIS Stadt Nürtingen Mai 2015

#### Wohnungsnot

Seit vielen Jahren weiß man, dass in Nürtingen erschwinglicher Wohnraum fehlt. Rund 2.000 Anfragen für preiswerte Mietwohnungen liegen bei der Stadt. Dazu kommen rund 200 Wohnsitzlose, für die ebenfalls gesorgt werden muss. Viel passiert ist indessen nicht. Stattdessen hat man sich jahrelang wegen hochpreisigem Wohnraum auf dem Wörthgelände auseinandergesetzt. Das Defizit an preiswertem Wohnraum sei vom nicht mehr

Das Defizit an preiswertem Wohnraum sei vom nicht mehr wieder gewählten Chef des Technischen Dezernats nicht nachdrücklich genug angegangen worden, so OB Heirich vor Wochen entschuldigend in der NtZ.

Seit dem Zustrom von Flüchtlingen und Asylbewerbern erhöht sich der Wohndruck weiter. Die Stadt steht, wie alle anderen Kommunen auch, in der Pflicht, für Wohnungsangebote und Anschlussunterbringung zu sorgen.

Dies ist eine gewaltige Aufgabe und nicht allein dadurch lösbar, dass man einfach drauf los baut. Es müssen vor allem und zuerst bestehende Gebäude auf Nutzung untersucht werden. Seit Jahren im GR angemahnt, soll dies im Juli vom BA angegangen werden.

#### Nanzwiese als erste Option?

Im Zuge dieser Notlage sollte unsere Wiese als erstes von drei städt. Grundstücken bebaut werden. Das war im März beim Abschluss der Haushaltsberatungen für mich nicht absehbar. Der von der CDU geforderte Sperrvermerk der vorgesehenen Mittel ist nicht beschlossen worden. Im Beschlussantrag vom 16. Juni heißt es nun unvermittelt: "Obwohl für alle drei o. g. Flächen [Gänsslesgrund, Oberensingen, Nanzwiese] aktuelles Baurecht besteht, zeichnet sich in Bezug auf die Schaffung von kostengünstigem Wohnraum eine zeitliche Priorisierung zugunsten des Grundstückes Liebermannstraße 1 ab." (Man beachte die Formulierung "zugunsten", sowie die falsche Adresse "Liebermannstraße 1"). Weiter heißt es: "Zur Herstellung von kostengünstigem Wohnraum wird die Verwaltung beauftragt, für das Flurstück Nr. 6808/1 (Liebermannstraße 1) eine Entwurfsplanung entsprechend den Vorgaben des dort geltenden Bebauungsplanes anzufertigen." Diese falsche Adresse ist offensichtlich bis heute nicht korrigiert worden. Sie taucht noch im Sitzungsprotokoll auf.

#### Protest

Vermutlich war sich Stadtverwaltung nicht im Klaren darüber, dass sie damit in ein Wespennest stechen würde. Weit über 200 Menschen aller Altersstufen waren zur Sitzung gekommen um zu hören, wie die Stadträte entscheiden würden - und wurden letztlich wieder heimgeschickt. Der BA folgte dem Antrag des OB und schob den TOP 7 ("Schaffung von zusätzlichem Wohnraum - Kostengünstiger Wohnungsbau auf städtischen Grundstücken. Hier: Beschluss zur Bebauung des Grundstückes Liebermannstraße 1") kurzerhand in den nicht öffentlichen Teil der Sitzung. Man behauptete und befürchtete rechte und linke Störungen durch radikalisierte Gruppierungen und fühlte sich bedroht.

#### **Unmut und Tumult**

Die Verlegung stieß bei den Besuchern auf lauthals artikuliertes Unverständnis. Die anwesenden Roßdorfer fühlten ihr Anliegen und ihr Interesse vor den Kopf gestoßen. Gleichzeitig haben Stadtverwaltung und Teile des Gemeinderats (GR) Schuldige gesucht. Man habe vor dem "Druck der Straße" kapitulieren müssen, war zu hören.

Ich selbst bin schon vor der Sitzung von dem OB Heirich zum Sündenbock abgestempelt worden. Dieser brachte meinen Aushang im Hochhaus (ein Tag vor der Sitzung), dass man die Sitzung als Gast besuchen könne, in Zusammenhang mit angeblich zu erwartenden rechtsradikalen Demonstrationen, von denen offenbar im Internet die Rede war. Er behauptete auch gegenüber der Polizei, ich hätte mit Flugblättern zu einer Demonstration gegen und im GR aufgerufen. Die Nürtinger Polizei hat mir bestätigt, dass dies nicht der Fall und die Behauptung des OB falsch ist.

Dennoch wurden noch eine Woche später solche haltlosen Äußerungen in einer GR-Sitzung wiederholt, und zwar öffentlich. Obwohl der OB sonst peinlich darauf bedacht ist, jeden Sachverhalt nichtöffentlich zu behandeln, wenn Persönlichkeitsrechte berührt sind. Zumal, wenn die jeweilige Person nicht anwesend ist (ich war an diesem Abend verhindert, also nicht da). Unvermögen oder Kalkül? Auf jeden Fall eine erhebliche Verletzung der Regeln. Zumal die Vorwürfe allesamt nicht den Fakten entsprechen.



#### Warum die Nanzwiese?

Einmal sei hier die rechtliche Entwicklung schon so weit gediehen, dass man sofort anfangen könnte. Dies muss indessen bezweifelt werden, weil die Existenz der Hochspannungsleitung nicht berücksichtigt worden ist. Sie taucht in der Beschlussvorlage nicht einmal auf! Es dürfte auch technisch schwierig werden. Für ein dreistöckiges Gebäude ist ein Baukran erforderlich, dessen Höhe und Aktionsradius im Bereich der Stromleitung nicht zulässig ist.

Im Vorfeld war von der Bauabsicht nichts bekannt geworden. Man muss nun annehmen, dass die Nanzwiese im Handstreich genommen werden sollte, weil man davon ausgegangen ist, dass im Roßdorf lauter Schnarchzapfen hausen. So erklärt sich der fehlende Hinweis auf die Starkstromleitung. In der Beschlussvorlage ist dann die Bebauung mit haarsträubenden Argumenten als städtebaulich machbar und als Verdichtung des Stadtteils geradezu als geboten dargestellt worden.

## n Text selber mehrfach vorkommt, ist die Ich-Form gewählt worden)

**Städtebauliche Leitlinien**Das städtebauliche Konzept unseres Stadtteils sieht für große Wohndichte in Hochhäusern und großen Wohnanlagen großzügige, unbebaute Ausgleichsflächen vor.

Das sieht man bis heute im ganzen Stadtteil. Von den heute noch lebenden Roßdorf-Architekten ist das ausdrücklich

bestätigt worden.

Dies war mit ein Grund, weshalb das Roßdorf zur Bundesmustersiedlung erklärt worden ist. Die Nanzwiese, wenn auch potentieller Baugrund, erfüllt seit Jahrzehnten diese gewachsene Funktion. Sie ist das offene Bindeglied zwischen Roßdorf I und Roßdorf II, eine Art Sichtbrücke in einem Gebiet höchster Wohndichte. Ein nötiger Freiraum, wenn man aus dem Haus Liebermannstraße 1 tritt. Dennoch liest man in der Vorlage zum TOP 7: "Die Freihal-

tung dieser Fläche ist mit städtebaulichen Argumenten nicht nachhaltig begründbar. Ihre Bebauung hingegen entspricht der beabsichtigten städtebaulichen Struktur." Dies ist eine aberwitzige Behauptung, weil genau das Gegenteil der Fall ist. Zur Wohndichte liest man: "[Die Bebauung] birgt alle Vorteile der Nachverdichtung im Innenbereich und schafft dringend benötigten Wohnraum." Auch dieser Satz ist unglaublich naiv. Die Wohndichte im Roßdorf ist enorm, besonders dort, wo große Wohnanlagen stehen. Im Bereich der Liebermannstraße gibt es über 160 Wohnungen. Im Liebermann 1 wohnen in 119 Wohnungen rund 250 Menschen, darunter an die 40 Kinder. Solche Wohndichte findet man nirgendwo sonst in der Stadt. Und gerade hier soll verdichtet und daraus Vorteile gezogen werden? Eine aberwitzige Logik.



Wie fing der Protest an?

Am 9. Juni erschien die Tagesordnung (TO) des BA in der Nürtinger Zeitung.

Abends hatte die Liebermannstraße 1 ihre Eigentümerversammlung. 80 anwesende Eigentümer (darunter auch ich) und der Verwalter reagierten konsterniert auf die Absicht, das Grundstück Liebermann 1 solle bebaut werden. Ich wurde gedrängt, schnellstens für Aufklärung zu sorgen.

Am 10. Juni konnte ich dem Verwalter und den Mitbewohnern mitteilen: Nanzwiese soll bebaut werden. Sofortiger Protest im Haus. Ausweitung rasch bis in die Nachbarschaft. Später bis ins Ladenzentrum.

Der Verwalter schreibt einen Protestbrief an den OB Heirich. Keine Antwort. Auch weitere Schreiben von Eigentümern bleiben ohne Reaktion. Ich mache im Internet ("Alarm im Roßdorf") auf die drohende Bebauung aufmerksam und nenne sachliche Gründe dagegen: keine Verdichtung, nötige Freiräume, Hochspannungsleitung, Schallemissionen für eine Hochhausfront mit 40 Balkonen.

#### **Fremdenhass**

Neben den Sachargumenten gegen eine Bebauung sind durch Gerüchte auch andere Stimmen im Roßdorf laut geworden, die sich gegen ein "Asylheim" wandten. Solche Tendenzen gibt es derzeit in ganz Deutschland. Sie sind nicht typisch für das Roßdorf. Gleichwohl hat der OB Heirich dies benutzt, um unseren sachlichen Protest gegen die Bebauung zur menschenverachtenden Polemik herabzuwürdigen. Er hat uns absichtlich mit angeblichen faschistischen Tendenzen von außerhalb in Verbindung gebracht. Damit ist ein ganzer Stadtteil diffamiert worden.

Stadtrat Kunzmann schreibt sogar, ich hätte eine "braune Suppe angerührt".

Integration

Diese primitiven Schuldzuweisungen stützen sich auf alte Vorurteile. Das Roßdorf sei ein Ghetto, ein sozialer Brennpunkt. Solcherlei stammt aus der Zeit, als viele junge Menschen mit ihren Familien zugezogen sind, die nur Russisch sprachen.

Das war in der Tat eine Herausforderung, die jedoch vom Stadtteil selbst bewältigt worden ist. In gegenseitigem Respekt und großem Engagement. In jahrzehntelangem, unspektakulärem bürgerschaftlichem Miteinander haben es die Roßdorfer geschafft, aus einer anfangs unausgewogenen Mischung unterschiedlicher Herkunft, Sprachen und Kulturen eine hochintegrierte Stadtteilkultur zu entwickeln. Hier leben Menschen aus rund 30 Nationen oder Kulturen friedlich miteinander.

Ganz wesentlich dazu beigetragen haben zwei Kindergärten, die Grundschule, der Sportverein und die beiden Kirchengemeinden im Stephanushaus. Ganz besonders hervor getan haben sich der ev. Jugendclub Pegasus mit Thomas Kress und der kommunale Jugendclub Downstairs mit Dieter Runk. Das Roßdorf ist seiner Auszeichnung Bundesmustersiedlung treu geblieben! beteiligt daran: Alle Roßdorfer.

#### Bilanz

Einmal mehr sollte ein Projekt der Stadtverwaltung ohne Vorabinformation der Bürger und ohne Sondierung der Lage im Eiltempo über den Tisch geschoben werden. Dies ging unerwartet schief. Davon sollte abgelenkt werden, indem ein ganzer Stadtteil und einzelne Bürger unter den Generalverdacht fremdenfeindlicher Umtriebe gestellt worden sind. Dass es dafür im Rathaus keinerlei Belege, sondern nur ungeprüfte Vermutungen und Vorurteile gab, macht die Sache noch schlimmer.

Ganz besonders aber muss es schmerzen, dass zig junge Menschen, die zum ersten Mal im Rathaus waren, die zum ersten Mal sich kommunalpolitisch interessiert haben, einen verheerenden Eindruck gewinnen mussten.

Wer unter diesen jungen Leuten vorher schon nicht zu Wahlen ging oder sich engagiert hat, der wird es jetzt erst recht nicht mehr tun. Eine belämmernde Bilanz.

#### Aussicht

Dem Vernehmen nach ist die Bebauung der Nanzwiese vorerst vom Tisch. Alle Fraktionen haben entweder schon vorher gesagt oder es jetzt durchblicken lassen, dass sie eine Bebauung nicht befürworten werden. Wachsamkeit ist dennoch geboten.

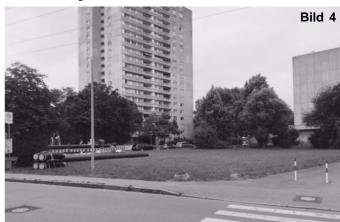


Bild 1: Abbildung aus den öffentlichen Unterlagen zur BA-Sitzung. Die trapezförmige Fläche im Kreis ist die Nanzwiese. Umgeben von großen Baukörpern und einem Katakombensystem der Tiefgaragen. Die Hochspannungsleitung, erweitert 1997, zehn Jahre nach der Baurechtsänderung von 1986, verläuft mitten durch den Kreis über der Wiese. Sie ist im Plan nicht eingezeichnet. Die falsche Adresse "Liebermannstraße 1" hat bei den Eigentümern des gleichnamigen Hochhauses (rechts außerhalb des Kreises) für erhebliche Verwirrung gesorgt.

Bild 2: Unser schönes Roßdorf mit Umgebung aus der Luft - vor einigen Jahren fotografiert - von unserem Roßdorfer Jürgen Holzwarth.

Bild 3: Vom Liebermann aus ist die Hochspannung zu erkennen.

**Bild 4:** "Unsere "Nanz-Wiese". Hin und wieder dient sie verschiedenen Zwecken. Häckselplatz für Christbäume, Zirkusplatz, Hundeklo mit Container für Hinterlassenschaften. Zurzeit Lagerplatz für Austauschrohre der Warmwasserversorgung.

## Rückblick auf das Jahr 2014 in der Stadtbücherei-Zweigstelle Roßdorf

Auch im letzten Jahr gab es neben der Medienausleihe wieder viele Aktionen in der Zweigstelle der Stadtbücherei im Roßdorf. Sigrid Spieler und Kathrin Knecht organisierten um die 70 Veranstaltungen rund um das Thema Leseförderung mit mehr als 1400 großen und kleinen Gästen.



Unter dem Motto "Ich bin Bibfit – der Büchereiführerschein für Kindergartenkinder" führten Kathrin Knecht und Sigrid Spieler die Kinder der Kindergärten Dürerplatz, Hans-Möhrle-Straße und Enzenhardt sowie der Grundschulförderklasse aus der Roßdorfschule in die Welt der Bücher ein. Zum Abschluss erhielten alle eine Urkunde, die bestätigt, dass sie die Bücherei gut kennen und sie selbstständig nutzen können.



Die Erstklässler der Roßdorfschule durften die Bücherei in drei besonderen Schulstunden näher kennenlernen. Beim "Bibliothekskompass" lernten sie alles über das Ausleihen und die Regeln der Bücherei. Sie wissen jetzt, was es für Unterschiede zwischen Sachbüchern, Büchern mit Geschichten und Erstlesebüchern gibt und wo sie zu finden sind. Zum Abschluss bekamen sie eine Urkunde und nach drei zusätzlichen Besuchen in ihrer Freizeit eine kleine Belohnung aus der Schatzkiste.



In regelmäßigen Abständen besuchten die Kinder der Grundschulförderklasse und des Kinderhauses Hans-Möhrle das ganze Jahr die Zweigstelle, um alles Wissenswerte rund um die Bücherei zu erfahren und tollen Geschichten zu lauschen.



Schnell konnte man die tolle Blütenpracht vor dem Gemeinschaftshaus bewundern.

Beim Wettbewerb "Mein Lieblingskrimi" im Rahmen der Nürtinger Krimitage waren Alle Leser aufgerufen, in der Stadtbücherei ihren Lieblingskrimi in Wort und Bild vorzustellen. Das ließen sich etliche Roßdorfer Kinder nicht nehmen und füllten einen Steckbrief für ihren Krimi aus. Nach der Ziehung der Gewinner konnten sich drei Kinder (unten) über einen tollen Gewinn freuen.



Ein fester Bestandteil sind die Spielenachmittage im Frühjahr und Herbst, die in Kooperation mit dem Kinder- und Jugendclub Roßdorf stattfinden. Spielebegeisterte probierten gemeinsam verschiedene Gesellschaftsspiele und Großspiele aus.



Einmal im Monat sind Kinder ab 4 Jahren zur Vorlesezeit eingeladen. Sigrid Spieler ließ Geschichten über den "Herbst" und "Alles was schmeckt" lebendig werden und begeisterte die Kinder mit der "Kuh Gloria", "Zum Elefanten immer geradeaus" und "Drachen, Prinzessinnen und mutigen Leuten". Saskia Morlock, Bibliothekarin in der Stadtbücherei Nürtingen, hatte gleich mehrere Bilderbücher im Gepäck. Beim "Bilderbuch-Slam", einem Bücher-Wettstreit, (Bild unten) konnten die Kinder nach einer kurzen Vorstellung der einzelnen Bücher selbst entscheiden, welcher Titel ihnen am besten gefallen hat. Das Gewinner-Buch wurde zum Abschluss vorgelesen.



Ein ganz besonderes Schmankerl war die szenische Lesung der Württembergischen Landesbühne Esslingen, die über 40 Kinder und Erwachsene mit ihrem Stück "Nils Holgersson"

in den Bann zog.
Gespannt verfolgten
die kleinen und großen
Zuschauer die Geschichte
des kleinen Nils Holgersson,
der sich auf dem Rücken
des zahmen Gänserichs
Martin und einer Gruppe
Wildgänse auf die Reise
in den Süden macht
und unterwegs sehr
viele Abenteuer erlebt,
die er sich in seinen
kühnsten Träumen nicht
hätte vorstellen können.



Ein Höhepunkt der Veranstaltungsarbeit der Bücherei im Roßdorf ist jedes Jahr die Autorenlesung für die Kinder der Roßdorfschule.

Im Herbst hatten die Dritt- und Viertklässler die Gelegenheit, hautnah die Tierfotografin und Autorin Gabriela Staebler kennenzulernen. Sie las aus ihrer Buchreihe "Wilde Tierkinder" vor und entführte die Kinder mit einer Dia-Show in die faszinierende und aufregende Welt Afrikas und dessen wilde Tiere.



Autorenlesung mit Gabriela Staebler.

Während der landesweiten Frederickwochen konnten sich Kinder der 1. - 6. Klasse beim Frederick-Lesepreis aus 15 Büchern zwei Titel aussuchen und dazu Fragen beantworten. Neben einem kleinen Dankeschön fürs Mitmachen gab es noch eine Verlosung von vielen Preisen von der Fachstelle für das öffentliche Bibliothekswesen.

Einige Schulklassen der Roßdorfschule nahmen am "Bücher-Casting" teil. Anhand verschiedener Kriterien, wie z.B. dem Cover oder der Inhaltsangabe durften die Kinder als Jury jeweils zwei Stimmen vergeben. Runde um Runde flog eines der fünf Frederick-Lesepreis-Bücher aus dem Rennen, sodass am Schluss ein Gewinner-Buch feststand. Dabei waren "Der kleine Drache Kokosnuss" und "Das Sams" die Favoriten der Kinder.

Im Rahmen des alljährlichen Adventsbazars im Roßdorf war auch die Bücherei mit von der Partie. Dieses Mal gab es ein Rätsel zu beantworten. Alle Teilnehmer konnten ihr Wissen rund um Weihnachten testen und erhielten im Anschluss eine kleine Belohnung fürs Mitmachen.

Das weihnachtliche Bilderbuchkino "Der kleine Weihnachtsmann geht in die Stadt" bildete den Abschluss eines gelungenen Bücherei-Jahres. Umrahmt von Dia-Bildern erzählte Sigrid Spieler vom kleinen Weihnachtsmann, der sich mit den Tieren des Waldes auf den Weg machte, um die Stadttiere, die bei der Bescherung bisher immer vergessen wurden, mit Geschenken zu versorgen.

#### Neue Medien in der Bücherei Roßdorf

Costello, Jane: Traumtyp to go

Sport ist Mord, davon ist Abby Rogers fest überzeugt. Doch was tun, wenn ein Charity Run die einzige Möglichkeit ist, für eine Freundin in Not Geld aufzutreiben? Immerhin, in so einer Laufgruppe gibt's ja schon recht gut aussehende Typen - Oliver, zum Beispiel, oder auch Tom. Blöd nur, wenn man absolut keine Kondition hat und sich in seinen alten Leggings beim ersten Training gleich bis auf die Knochen blamiert ... aber davon darf man sich nicht entmutigen lassen! Mr. Right zu kriegen war noch nie einfach - schon gar nicht, wenn er auch noch rennt wie der Teufel. (Frauenroman)

Pantermüller, Alice: Und täglich grüßt der Camembär

In diesem neuen Comic-Roman um die chaotische Lotta wirbelt ein französischer Mitschüler das Leben des Mädchens durcheinander. Lottas Lehrerin hat den Neuen genau neben sie gesetzt, dabei stinkt sein Pausenbrot doch so nach Camembert. Klar, dass Lotta ihn loswerden muss ... Ab 9 Jahren.

Dietl, Erhard: Die Olchis - Olchi-Opas krötigste Abenteuer Um seine zwei total wachen Olchi-Enkel zum Einschlafen zu bringen, erzählt ihnen der Olchi-Opa die verrücktesten Abenteuer seines Lebens. Ab 5 Jahren.

Siegner, Ingo: Der kleine Drache Kokosnuss – Expedition auf dem Nil (CD) Der kleine Drache Kokosnuss ist von den riesigen Pyramiden überwältigt. Wie haben das die Ägypter nur geschafft? Mit seinen Freunden Matilda und Oskar fliegt er in die Zeit der Pharaonen. Nach einer Notwasserung auf dem Nil beginnt für die drei Freunde ein neues, gefährliches Abenteuer ... Ab 7 Jahren.

Viel Spaß beim Lesen und Hören

wünscht Kathrin Knecht aus der Bücherei im Roßdorf

#### Sommerpause der Zweigstelle Roßdorf



#### Vom 01. bis zum 31. August 2015 hat die Roßdorfbücherei geschlossen.

Ab Mittwoch, den 2. September 2015 ist die Bücherei im Gemeinschaftshaus für Sie und Euch wieder geöffnet.

Eine schöne Sommerzeit wünscht Zweigstellenleiterin Kathrin Knecht

#### Veranstaltung der Stadtbücherei-Zweigstelle Roßdorf

"Leseabenteuer – Das Buch der seltsamen Wünsche" Im Rahmen des Nürtinger Kinderferienprogramms 2015

#### Freitag, 11.09.2015 von 19.00 - 21.30 Uhr Für Kinder von 6 - 12 Jahren

Alles beginnt mit dem "Buch der seltsamen Wünsche" von Angie Westhoff. Vier Kinder erleben darin spannende Abenteuer mit einem geheimnisvollen Wunschbuch.

Gemeinsam folgen wir den Hinweisen, um bei der Schnitzeljagd durch die Bücherei das "Buch der seltsamen Wünsche" zu finden.

Nach einem gemütlichen Picknick mit dem mitgebrachten Vesper, schlüpfen wir mit den Kindern in die Rolle der Wunscherfüller und versuchen die Aufgaben aus dem geheimnisvollen Buch zu lösen.

Weitere Informationen und Anmeldung in der Stadtbücherei Nürtingen unter 07022/75-360.

#### Königsbesuch im Roßdorf: König Hupf begeistert viele Kinder

(chr)Bis auf den letzten Platz besetzt war das Gemeinschaftshaus im Roßdorf: eine Gruppe von Studentinnen der Musikhochschule Stuttgart gestaltete eine Konzert-Geschichte nach dem Bilderbuch "König Hupf" von Helme Heine. Eingeladen wurden sie vom Fachbereich Elementare Musikpädagogik der Musik- und Jugendkunstschule Nürtingen.

In einer abwechslungsreichen Folge von Musikstücken verschiedener Komponisten, dargeboten am Klavier, an der Geige und am Cello, wurde die Bilderbuchgeschichte zum Leben erweckt. Durch das Zusammenspiel von Bewegung und verschiedenen Requisiten gelang es den Studentinnen vortrefflich, die einzelnen Szenen des Bilderbuchs anschaulich darzustellen.



Ganz besonders zur Geltung gebracht wurde der König Hupf, der von Tanja Höhne (Studiengang Figurenspiel) als Puppe gebaut und gespielt wurde. Der König, dem verboten wurde, im Bett zu hüpfen, wird krank und die Musikschulgruppe vom Kindergarten Dürerplatz bringt zu seiner Genesung klingende Medikamente aller Art, die von Backerbsen über Hustensaft bis zur Schneeflockensuppe reicht. Leider vergeblich; was er zur Gesundung braucht, ist Bewegung. Als er wieder im Bett hüpfen darf, wird er gesund, und diese "Medizin" hilft auch dem ganzen Königreich. Die Gruppe der Stüdentinnen hat das Stück unter der Leitung ihrer Dozentin Gudrun Bosch entwickelt. Mit Bewegung, Gesang und Sprechkanons gelang es, Kinder aus dem Kindergarten und Erstklässler in den Bann zu ziehen.

Die Musik- und Jugendkunstschule Nürtingen hatte zu dieser Konzert-Geschichte ihre Kooperationsklassen aus der Roßdorf-Schule sowie Musikschul- und SBS-Gruppen (Singen-Bewegen-Sprechen) aus den Kindergärten der Stadt eingeladen.

## Katholische Teilgemeinde / St. Stephanus

So., 02.08., 10.00 Uhr Gemeinsamer Gottesdienst in St. Johannes parallel Kinderkirche mit Sommerkirchenkaffee Sa., 15.08., 18.30 Uhr Maria Himmelfahrt Eucharistiefeier mit Kräutersegnung So., 23.08., 10.30 Uhr Wortgottesfeier So., 30.08., 10.30 Uhr Eucharistiefeier

Jeden Mittwoch ist um 18.30 Uhr Rosenkranzgebet

## **Okumenische Angebote**

**Donnerstags im Roßdorf** 

Ökumenische Seniorengymnastik von 16.00 bis 16.45 Uhr Rhythmische Übungen zum Wohlfühlen (nicht in den Ferien)

Info: Gertrude Richter, Telefon: 4 81 42
Bei Interesse kommen Sie einfach und schauen!

von 19.45 bis 21.15 Uhr Ökumenischer Chor: Probe (nicht in den Ferien)

Ökumenische Eltern-Kind-Gruppe

Wir sind eine Gruppe von Eltern mit Kindern im Alter von 0 - 3 Jahren und treffen uns jeweils freitags von 10.00 Uhr bis circa 11.30 Uhr im Jugendraum des Stephanushauses. Wir singen, beten, spielen, basteln und tanzen miteinander. Dazu laden wir herzlich auch "neue" Kinder und Eltern ein. Kontakt über Swetlana Sudermann, Telefon: 2 43 58 80 oder evangelisches Pfarramt, Telefon:

Ökumenische Nachbarschaftshilfe

Montag - Freitag 8.00 - 17.00 Uhr, Frau Bittner, Tel.: 9 32 77-13

Arbeitsgemeinschaft Hospiz Nürtingen

Begleitung schwerkranker und sterbender Menschen und ihrer Angehörigen, sowohl zu Hause als auch im stationären Bereich. Telefon: 07022 / 93 277-13

#### **Evangelische Stephanusgemeinde** Roßdorf lädt alle herzlich ein

Sonntag, den 16. August, ab 16.00 Uhr

#### **MUSIK UND KAFFEE UNTER DER KASTANIE**



Sommer, Sonne, freie Stunden, Fernweh, Innehalten, und Zusammenkommen.

Herzlich Willkommen zum musikalischen Kaffeenachmittag unter der Kastanie vor dem Stehanushaus.

Arnold Eschbach und Rosmarie Krey-Schlayer beschenken uns mit zauberhafter Musik aus ihren Blasinstrumenten, wir lesen Gedichte vor, trinken Kaffee oder Tee zu Kuchen und genießen die Gespräche miteinander – wie letztes Jahr.

Für unsere Kinder haben wir Springseile, Dreirädchen, Roller und Seifenblasen, die bis in den Himmel aufsteigen.

#### **Evangelische Kirchengemeinde**

## Nürtinger Sommerpredigtreihe 26. Juli - 13. September

"Wer euch aufnimmt nimmt mich auf"

Biblische Geschichten zu Flucht, Vertreibung und Heimat Flüchten, Umziehen, Loslassen, Scheitern, Abenteuer Wagen, neu Anfangen - fast alle biblischen Figuren sind auf die eine oder andere Weise mit diesen Menschheitsthemen befasst. Dauernd wird gewandert, geflohen, vertrieben und nach der wahren Heimat gefragt.

Diesen Sommer wird auf den evangelischen Kanzeln auf fast dem ganzen Stadtgebiet Nürtingen davon die Rede sein.

So., 02.08., 9.30 Uhr **Gottesdienst** (Pfarrerin Mattausch) mit Abendmahl ..aber der Menschensohn hat nichts"

(Lukas 9 Vers 57 bis 62)

So., 09.08., 9.30 Uhr Gottesdienst

(Pfarrerin Brückner-Walter)

Wir haben hier keine bleibende Stadt"

(Hebräer 13 + 14) 11.00 Uhr Gottesdienst für kleine Leute

So., 16.08., 9.30 Uhr **Gottesdienst** (Pfarrer Bonnet) "Unbehaust aber bekleidet" (Genesis 3 Vers 1 bis 24)

So., 23.08., 9.30 Uhr Gottesdienst (Pfarrer Lautenschlager)

"Ich bin ein Fremder gewesen und ihr habt mich aufgenommen" (Matthäus 25 + 35)

So., 30.08., 9.30 Uhr Gottesdienst (Pfarrer Graf)

"Auf der Flucht und doch dem Himmel

so nah"

(Genesis 28 Vers 10 bis 22)

#### Termine in unserer Gemeinde

Mi., 05.08., 18.00 Uhr Gespräche am Abend Die Mitte suchen: Spiritualität -

Meditation - Mystik statt Frömmigkeit?

Di., 11.08., 18.00 Uhr Stephanustreff: Grillen bei Söllners

### **HERZLICHE** EINLADUNG ZUM MITTAGESSEN

Die evangelische und katholische Kirchengemeinde bieten für alle, die gerne in Gemeinschaft essen möchten, jeden Mittwoch einen Mittagstisch an.

Um 12.00 Uhr ist für sie im evangelischen Gemeindesaal im Stephanushaus der Tisch gedeckt.

Damit das Kochteam planen kann, müssen Sie sich entweder sonntags nach dem Gottesdienst in eine im Foyer aufliegende Liste eintragen oder bis spätestens montags 12.00 Uhr bei Familie Schweizer, Telefon: 4 28 70 anmelden.

#### Der Speisezettel für August sieht jeweils zum Preis von 4,-- Euro Folgendes vor:

05.08.: Putenschnitzel mit Brie überbacken, Kartoffeln, Bohnengemüse, Nachtisch

12.08.: Kartoffel-Möhrengratin, Hackbraten, Salat, Nachtisch

19.08.: Gulasch, Spätzle, Salat, Nachtisch

26.08.: Gefüllte Paprikaschoten, Reis, Salat, Nachtisch (Änderungen vorbehalten)

## Rückblick Senioren im Kräutergarten

Im Monat Mai besuchte der ökumenische Seniorenkreis Brückenschlag aus Nürtingen-Roßdorf den Kräutergarten in Bad Ditzenbach.



Auf 3000 Quadratmeter sind rund 500 verschiedene Pflanzen zu sehen. Der Kräutergarten besteht aus zehn verschiedenen Themenbereichen. Schwerpunkte sind ein Inhalatorium mit wohltuend salzhaltiger Meeresluft und der Heilpflanzengarten, der nach Indikationsgebieten zusammengestellt ist.



Des Weiteren gibt es einen Duft- und Farbengarten mit seinem Arrangement für die Sinne. Zu den weiteren Themengärten gehört auch ein Wassergarten. Während der Führung wurden die vorbeugenden und heilenden Kräfte der Heilkräuter erläutert und deren Wirkungsgrad und Wechselwirkungen, insbesondere deren Giftigkeit erwähnt.



Nach der Führung gönnte man sich eine Kaffeepause in der Spezerei, dem Kaffeehaus mit Chocolaterie. Zum Schluss begab man sich ins Kräuterhaus Sanct Bernhard und kaufte Kräutertee, Naturheilmittel und Kosmetika ein, die in Eigenherstellung immer frisch sind und auch im Versandhandel bestellt werden können.



Text und Fotos: Horst Packmohr



Ein Roßdorfer Ehepaar hat uns den Mitgliedsbeitrag mit einem größeren Betrag aufgestockt und damit unserem Einsatz für den Stadtteil gedankt.

An dieser Stelle sagen wir für den Beitrag Dank.

So können wir die **Roßdorf-Post** weiterhin unentgeltlich in alle Haushalte im Roßdorf verteilen.

Danke Ihre

## Neue Satzung der BVR

Nach vielen Mühen können Sie nun die neue Satzung in unserer Homepage lesen.

In der nächsten **Roßdorf-Post** werden wir einen Abdruck in der Innenseite zum Austrennen bringen. Vorstand der BVR

#### Brief der BVR an OB Heirich

Leider bekamen wir bis zum Redaktionsschluss der **Roldorf-Post** (20. Juli) keine Antwort auf unseren Brief an OB Heirich (Brief siehe Seite 2).

Wenn in den nächsten Tagen eine Antwort erfolgen sollte werden wir diese in der September-Ausgabe der Roldorf-Post veröffentlichen.

Vorstand und Redaktion der BVR

#### **AST - Anrufsammeltaxi**

Nach 20.04 Uhr fährt kein Bus mehr ins Roßdorf. Wer Veranstaltungen in der Stadt besucht oder später mit der Bahn ankommt, kommt trotzdem gut in's Roßdorf. Es gibt das

**A** Anruf

**S** Sammel

**T** Taxi

Das sind Kleinbusse, die am Platz vor dem Bahnhof stehen und von 21.00 Uhr bis 24.00 Uhr nachts, mit Fahrplan, flexibel verkehren. Einstieg ist an jeder Haltestelle möglich.

Man muss die Fahrt eine halbe Stunde vor Antritt anmelden unter 07022/ 36000

Das Telefon ist offen von 19.00 Uhr bis 23.00 Uhr

Kosten: eine Fahrt 3,30 •

Für Inhaber der Schülermonatskarte 2,50 •

Die Fahrzeiten stehen auf den Busplänen unten Auskunft auch unter www.vvs.de, Linie 183

## Roßdorfer Terminkalender:

Dienstag, 18.08.2015 Kartenspiel "Continental" usw... 19.00 Uhr Gemeinschaftshaus

Sonntag, 13.09.2015 Wanderwoche

**bis** 20.09.2015 Südtirol

Dienstag, 15.09.2015 Kartenspiel "Continental" usw...

19.00 Uhr Gemeinschaftshaus Mittwoch, 16.09.2015 **C≜fé im Foyer** 

15.00 Uhr Gemeinschaftshaus Mittwoch, 21.10.2015 **C≜fé im Foyer** 

15.00 Uhr Gemeinschaftshaus Dienstag 27.10.2015 Kartenspiel Continental" u

Dienstag, 27.10.2015 Kartenspiel "Continental" usw...
19.00 Uhr Gemeinschaftshaus

Dienstag, 17.11.2015 Kartenspiel "Continental" usw...

19.00 Uhr Gemeinschaftshaus Mittwoch, 18.11.2015 **Cĕfé im Foyer** 

15.00 Uhr Gemeinschaftshaus

Dienstag, 15.12.2015 Kartenspiel "Continental" usw... 19.00 Uhr Gemeinschaftshaus

Mittwoch, 16.12.2015 **C**≜fé im Foyer 15.00 Uhr Gemeinschaftshaus

Sonntag, 20.12.2015 Musikalischer Spätnachmittag

17.00 Uhr Gemeinschaftshaus

Bitte beachten, Änderungen der Termine sind möglich!



Wir sind ein häuslicher Pflegedienst im Raum Nürtingen.

## Unser Leistungsangebot

- Häusliche Senioren- und Krankenpflege
- Medizinische Versorgung
- Haushaltshilfe und Einkauf
- Begutachtungen und Pflegeberatung
- Alltagsbegleitung und Tagesgestaltung
- Demenz-Betreuung
- Pflegekurse und Schulungen für Angehörige
- Sterbebegleitung > Palliativ Care <</li>
- Individuelle Pflegeleistungen und Lösungsangebote
- Wann immer Sie uns brauchen, wir sind für Sie da!

Tel. 07022 - 602046

Wir sind 24 Std. erreichbar!

## Der Mensch im Zentrum ... und alles wird leichter

■ Mobil Care GmbH · Hauptstr. 19 · 72636 Frickenhausen Telefon 07022-602046 · Telefax 07022-602071 info@mobil-care24.de · www.mobil-care24.de

## Hilfe zu Hause

- Kranken- u. Altenpflege
- Nachbarschaftshilfe
- Hauswirtschaft
- 24-Stunden-Notrufbereitschaft
- Essen auf Rädern
- Begleitung/Beratung
- Hausnotruf



Hechinger Straße 12 72622 Nürtingen





- Pflege unter einem guten Zeichen -

**Ambulanter Pflegedienst** Essen auf Rädern Hausnotruf

#### Rufen Sie uns an:

07022-7007-32 Nürtingen Kreisverband Nürtingen-Kirchheim/Teck e.V. Laiblinstegstr.7, 72622 Nürtingen



#### Kennen Sie Ihr Diabetes-Risiko?

Am 03.September 2015 führen wir in der Zeit von 9 Uhr- 17 Uhr für Sie unseren Diabetes - Gesundheitscheck durch.

Mit nur 8 einfachen Fragen können Sie ein mögliches Risiko, in den nächsten 10 Jahren an Diabetes Typ 2 zu erkranken, vorhersehen. Nutzen Sie die Chance, machen

Gerne messen wir Ihren Blutzucker. Sie können auch Ihr Blutzuckermessgerät zum Vergleich mitbringen.

Um Wartezeiten zu vermeiden, bitten wir um telefonische Voranmeldung.

Preis pro Messung: 2,00 € (inkl. Mehrwertsteuer)

Unsere Öffnungszeiten: Mo – Fr 08.30 – 12.30 Uhr

07022 / 4 33 33 07022 / 90 41 27 Telefon:

# Hausnotruf O7022-93211-0 FAHRRADMANUFAKTUR - SINUS - GIRO - HAI - STAIGER - CENTURION - BURLEY - CONWAY - KETTLER - MAVIC - UMF - KED - ROHLOFF BRANK - CENTURION - BURLEY - CONWAY - KETTLER - MAVIC - UMF - KED - ROHLOFF BRANK - CENTURION - BURLEY - CONWAY - KETTLER - MAVIC - UMF - KED - ROHLOFF BRANK - CENTURION - BURLEY - CONWAY - KETTLER - MAVIC - UMF - KED - ROHLOFF BRANK - CENTURION - BURLEY - CONWAY - KETTLER - MAVIC - UMF - KED - ROHLOFF BRANK - CENTURION - BURLEY - CONWAY - KETTLER - MAVIC - UMF - KED - ROHLOFF BRANK - CENTURION - BURLEY - CONWAY - KETTLER - MAVIC - UMF - KED - ROHLOFF BRANK - CENTURION - BURLEY - CONWAY - KETTLER - MAVIC - UMF - KED - ROHLOFF BRANK - CENTURION - BURLEY - CONWAY - KETTLER - MAVIC - UMF - KED - ROHLOFF BRANK - CENTURION - BURLEY - CONWAY - KETTLER - MAVIC - UMF - KED - ROHLOFF BRANK - CENTURION - BURLEY - CONWAY - KETTLER - MAVIC - UMF - KED - ROHLOFF BRANK - CENTURION - BURLEY - CONWAY - KETTLER - MAVIC - UMF - KED - ROHLOFF BRANK - CENTURION - BURLEY - CONWAY - KETTLER - MAVIC - UMF - KED - ROHLOFF BRANK - CENTURION - BURLEY - CONWAY - KETTLER - MAVIC - UMF - KED - ROHLOFF BRANK - CENTURION - CENT



**Unsere E-Bike-Abteilung** zeigt Antriebe von

Bosch - Panasonic - TranzX - BionX - Impulse - XION

GONSO - MAGURA - RUDY-PROJECT - HABERLAND - DEUTER - GRITZNER - ORTLIEB - PUKY - TRELOCK - WINORA - KIDDY VAN - PRO-X

14 Robdorf-Post August 2015

## Rückblick auf das Oma-Opa-Fest im Kiga am Dürerplatz

Im Roßdorfer Gemeinschaftshaus fand jüngst ein "Oma- und Opa-Fest" mit Muttertagsempfang statt, zu dem die Kinder vom Kindergarten Dürerplatz zusammen mit dem Pflegestützpunkt der Stadt Nürtingen eingeladen haben.



Die Großeltern werden in Empfang genommen.

Die Einladung wurde von den Großeltern gern angenommen: es kamen über 170 Gäste zum gemeinsamen Weißwurstfrühstück, das auch von der Bäckerei Veit unterstützt wurde!



Gespannt warten die Kinder auf ihre Gäste.

Dass dieses Fest so stattfinden konnte war dabei keine Selbstverständlichkeit. Trotz Streik war das ganze Team um Frau Wipper beim Fest dabei.



Unser Einzug in den Festsaal mit Musikbegleitung.

Von den Auszubildenden und Praktikanten bis zu den langjährigen Erzieherinnen ließ es sich jedoch niemand nehmen, dennoch am Oma- und Opa-Fest teilzunehmen.



Gleich beginnt unser Auftritt in Begleitung von Frau Charlotte.

Sie alle hatten mit viel Engagement und Herzblut die Bilderausstellung mit den Kindern vorbereitet.



Es wurden nach dem Vorbild von Fotos von den Omas und Opas eigene Bilder gemalt, die nun im Gemeinschaftshaus Roßdorf ausgestellt wurden. Die Ausstellungseröffnung war auch das zentrale Element an dem kurzweiligen Vormittag.



Eines war an dem Tag die wichtigste Erkenntnis: Omas und Opas gibt es in den verschiedensten Ausführungen: es gibt große und kleine, dicke und dünne - und manche haben sogar "Wellen im Gesicht".

Herr Wipper sorgt im Hintergrund für das leibliche Wohl.

Er ist immer wieder im Einsatz, wenn im Kindergarten am Dürerplatz seine Hilfe gefragt ist.

Text und Fotos: Kindergarten Dürerplatz



Aber eins ist bei allen gleich: die Großeltern lieben ihre Enkel und die Kinder lieben ihre Omas und Opas.



Frau Küster - mit Mikrofon - begrüßt die anwesenden Gäste.

Seit mehreren Jahren findet nun schon eine Kooperation zwischen Pflegestützpunkt und Kindergarten statt. Ziel ist die Begegnungen zwischen den Generationen zu fördern und einander besser kennenzulernen.



Sie sind schnell bei uns – Kostenlose Parkplätze

Wir sind schnell bei Ihnen – Kostenloser Zustellservice

Wir sind für Sie da – Kostenlose Service-Nr. 08 00 - 2 72 45 36

> Öffnungszeiten: Mo-Fr 8-13 Uhr und 14-19 Uhr Sa 8-13 Uhr

Neuffener Straße 134 · 72622 Nürtingen · 짤 (0 70 22) 3 32 52 Fax (0 70 22) 3 13 08

- SEIT 1972 -



Ihr Lohnsteuerhilfeverein

Wir helfen Arbeitnehmern, Beamten, Rentnern, etc. im Rahmen einer Mitgliedschaft ganzjährig bei der

- Einkommensteuererklärung, wenn ausschließlich Einkünfte aus nichtselbständiger Arbeit vorliegen,
- Kindergeld und
- · Eigenheimzulage

Beratungsstelle: 72636 Frickenhausen Römersteinstraße 2

Telefon: 4 12 07 Fax: 90 49 64



#### Krankenpflegeverein Nürtingen e. V. Katharinenstraße 25

**72622 Nürtingen** Telefon: 07022/21788-20 E-Mail:

info@kpv-nuertingen.de www.kpv-nuertingen.de

## Wir helfen gerne

Häusliche Pflege Nachbarschaftshilfe Wohnen und Pflegen





Ladenöffnungszeiten Montag - Freitag 8.30 - 12.00 UHR 72663 Großbettlingen • Bempflinger Str.13

Telefon: 07022 - 4 29 30

# WOHNRAUM SERVICE

#### Gardinenservice:

Abhängen, waschen, bügeln, Fenster putzen und wieder aufhängen! Oder auch erneuern.

Streich- und Tapezierarbeiten: Wir bauen Ihre Möbel ab und wieder auf! Streichen und tapezieren!

**Bodenbelagserneuerung:**Ob Parkett, Teppich oder Linoleum, wir verlegen alle

Fußbodenbeläge perfekt.
Wir räumen Ihre Möbel aus, renovieren ohne Staub und Schmutz und räumen Ihre Möbel wieder ein.

Beratung bei Ihnen zu Hause.



Elke und Rolf B. aus Nürtingen: Mit Ihrem Wohnraum-Service haben Sie uns sehr geholfen! Für diesen nicht alltäglichen Service danken wir dem Bleher-Team.



Nürtingen Kirchheimer Straße 14 Tel. 07022/39187

Neckartailfingen Nürtinger Straße 76 Tel. 0 71 27/93 83-0

www.raumgestalter-bleher.de



#### Intelligentes und umweltschonendes Heizen!

Seit 2004 versorgen wir das Wohngebiet Roßdorf mit Wärme. Im modernen Fernheizkraftwerk am Dürerplatz 3 sowie weiteren sieben Blockheizkraftwerken (BHKW) erzeugen wir gleichzeitig Strom und Wärme. Damit gelingt es, rund 90 Prozent der eingesetzten Brennstoffenergie in Nutzenergie umzuwandeln. Das ist eine besonders effiziente und damit umweltschonende Form der Energieversorgung.

Stadtwerke Nürtingen GmbH · Porschestr. 5-9 72622 Nürtingen · Tel. 07022/406 - 0 · Fax 07022/406 - 123 stadtwerke@sw-nuertingen.de · www.sw-nuertingen.de